

REFERENTEN

Prof. Dr. Johann Behrens

Vorstandsvorsitzender IQP

Prof. Dr. Stefan Lorenzl

Stiftungsprofessur Palliativ Care
Paracelsus medizinische Privatuniversität Salzburg
Chefarzt Neurologie, Krankenhaus Agatharied

Dr. Thorsten Opitz

Ministerialrat
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Sepp Raischl

Fachliche Leitung
Christophorus-Haus München

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann

Vorsitzender der Dt. Vereinigung für Rehabilitation

Meike Schwermann M.A.

Dipl.-Pflegerwissenschaftlerin
Fachhochschule Münster

MODERATION

Dr. Ottilie Randzio

Ltd. Ärztin Bereich Pflege
Stv. Geschäftsführerin MDK Bayern

Thomas Muck

Leiter Querschnittsaufgaben Pflege und Medizin
MDK Bayern

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Courtyard by Marriott
Munich City East
Orleansstr. 81 - 83
81667 München

Anreise

S-Bahn
ab Hauptbahnhof: alle Linien
ab Flughafen: S1 oder S8
S-Bahn Station "Ostbahnhof"

Parkhaus
direkt am Hotel

ANMELDUNG

Geschäftsstelle IQP
Claudia Grawert
Bitte mit beiliegendem Anmeldeformular entweder per
Fax: 089 67008-446 oder
E-Mail: iqp@mdk-bayern.de
Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung bitte bis
spätestens 05.10.2015

Palliativversorgung als Bestandteil einer selbstbestimmten Teilhabe

Wer braucht welche Unterstützungsleistungen?



Quelle: fotolia.com

Symposium 14. Oktober 2015

Gemeinsame Veranstaltung



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



MDK BAYERN



Sehr geehrte Damen und Herren,

es gehört zu den großen Herausforderungen einer modernen Gesellschaft, die Menschen auch an ihrem Lebensende nicht allein zu lassen.

Hier kommt der Palliativmedizin und Hospizarbeit eine große Bedeutung zu. Denn ethische Grundwerte einer Gesellschaft zeigen sich vor allem daran, wie sie mit ihren Kranken, Alten und Sterbenden umgeht.

Als erstes Bundesland ist Bayern deshalb 2012 der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ beigetreten. Wir wollten damit ein sichtbares Zeichen setzen und eine Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer in der Bevölkerung anstoßen.

Bayern verfügt über vielfältige Angebote und Strukturen der Hospiz- und Palliativversorgung. Für deren Weiterentwicklung begrüße ich ausdrücklich das Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland (Hospiz- und Palliativgesetz), das noch in diesem Jahr vom Bundestag verabschiedet werden soll. Das Gesetz sieht unter anderem vor, dass stationäre Pflegeeinrichtungen eine individuell angepasste Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ihrer Bewohner erarbeiten. Daneben will es die Vernetzung und Koordinierung mit bestehenden palliativen und hospizlichen Strukturen weiter voranbringen.

Das Hospiz- und Palliativgesetz ist ein wichtiges Signal für ein Leben in Würde bis zuletzt. Nur durch eine umfassende und qualitativ hochwertige Hospiz- und Palliativversorgung, die den Erhalt der bestmöglichen Lebensqualität auch am Lebensende gewährleistet, können wir den Forderungen in der Gesellschaft nach aktiver Sterbehilfe überzeugend und wirksam begegnen.

Ich freue mich sehr, dass das Institut für Qualitätssicherung in der Pflege das Thema „Palliativversorgung“ im Rahmen des diesjährigen Symposiums aufgreift. Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft hierfür übernommen und wünsche allen Teilnehmern einen anregenden und konstruktiven Gedankenaustausch über ein Thema, das wirklich jeden Einzelnen von uns angeht!

Ihre

Melanie Huml MdL
Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

PROGRAMM 14.10.2015 VORMITTAG

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Johann Behrens

Moderation: Dr. Ottilie Randzio
Thomas Muck

09:15 - 09:45 Uhr

Begrüßungskaffee

09:45 - 10:00 Uhr

Grußworte und Eröffnung

Prof. Dr. Johann Behrens

Vorstandsvorsitzender IQP

Dr. Ralf Suhr

Vorstandsvorsitzender ZQP

10:00 - 10:30 Uhr

Selbstbestimmte Teilhabe als oberstes Ziel von Pflege und Therapie - umsetzbar in die Praxis auch der Palliativversorgung

Prof. Dr. Johann Behrens

Vorstandsvorsitzender IQP

10:30 - 11:15 Uhr

Teilhabeorientierung in der Palliativversorgung - grundsätzliche und praktische Aspekte im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann

Vorsitzender der Dt. Vereinigung für Rehabilitation

11:15 - 11:45 Uhr

Kaffeepause

11:45 - 12:15 Uhr

Hospiz- und Palliativversorgung in Bayern

Dr. Thorsten Opitz

Ministerialrat

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

12:15 - 12:45 Uhr

Hospizkultur und Palliativkompetenz im Alten- und Pflegeheim - Förderung einer multiprofessionell orientierten Netzwerkarbeit

Meike Schwermann M.A.

Dipl.-Pflegerwissenschaftlerin

Fachhochschule Münster

PROGRAMM 14.10.2015 NACHMITTAG

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Johann Behrens

Moderation: Dr. Ottilie Randzio
Thomas Muck

12:45 - 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 - 14:15 Uhr

30 Jahre Hospizerfahrung - Bedürfnisse der Patienten und Angehörigen

Sepp Raischl

Fachliche Leitung

Christophorus-Haus München

14:15 - 14:45 Uhr

Wer hat Zugang zu Palliativ Care? - Umgang mit Ressourcen

Prof. Dr. Stefan Lorenzl

Stiftungsprofessur Palliativ Care

Paracelsus medizinische Privatuniversität Salzburg

Chefarzt Neurologie, Krankenhaus Agatharied

14:45 - 15:50 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Ottilie Randzio

Teilnehmer:

Prof. Dr. Johann Behrens

Prof. Dr. Stefan Lorenzl

Sepp Raischl

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann

Meike Schwermann

15:50 Uhr - 16:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

Prof. Dr. Johann Behrens

Vorstandsvorsitzender IQP

